

FOP

Innenministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Minister

Innenministerium Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An die Bürgermeisterin
der Stadt Wesel

Kleber-Tor-Platz 1
46483 Wesel



19 Juni 2009
Seite 1 von 2

Telefon 0211 871-2596
Telefax 0211 871-2491

Ausbau der Bahnstrecke im Rahmen der Betuwe-Linie

Ihr Schreiben vom 07. Mai 2009

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Westkamp, sehr geehrte Herren,

für Ihr Schreiben vom 07. Mai 2009 danke ich Ihnen. Sie sprechen ein Thema an, das ich mit großer Aufmerksamkeit begleite. Es handelt sich einerseits um ein wichtiges industriepolitisches Vorhaben, von dem viele Arbeitsplätze abhängen werden. Auf der anderen Seite sind die Sorgen der Belegengemeinden verständlich, denn es geht um den Schutz der Bevölkerung vor vermeidbaren Belästigungen und Gefahren.

Als für die Gefahrenabwehr zuständiger Minister geht es mir darum, ein hohes Maß an Sicherheit für Bevölkerung und Einsatzkräfte zu erreichen. Bei solchen Vorhaben bin ich jedoch nicht allein zuständig. Beim gegenwärtigen Stand der Entwicklung ist insbesondere das Ministerium für Bauen und Verkehr betroffen. Die von Ihnen aufgeworfenen Fragen sind Teil des Planfeststellungsverfahrens, in dessen Rahmen die Vereinbarkeit aller berührten öffentlichen und privaten Belange überprüft wird. Daher habe ich Ihr Schreiben an das Ministerium für Bauen und Verkehr weitergeleitet.

Auf Ebene des Bundes wird das Thema Sicherheit im Bahnbetrieb auch seit Langem thematisiert. Die heutigen Standards sind Ergebnis dieser Beratungen. Das Innenministerium wird sich auch weiterhin im Rahmen der Innenministerkonferenz und ihren Gremien für die Verbesserung in allen Sicherheitsfragen im Zusammenhang mit Bahnlinien einsetzen. Auf dieser Ebene werden die Verhandlungen mit der Bahn geführt.

Haroldstr. 5, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw.de

Innenministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Minister

Seien Sie versichert, dass ich mich um den Fortgang der Angelegenheit auch in Zukunft persönlich kümmern werde. Große industriepolitische Vorhaben können nur gelingen, wenn sie auch von unserer Bevölkerung mitgetragen werden. Dabei ist der Rat der Stadt Wesel ein wichtiger Mittler, um dessen weitere Unterstützung ich bei diesem Vorhaben bitte.

Seite 2 von 2

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Ingo Wolf M.d.L.)

SS.

- 1. MA: Frankfurter
- 2. FAX: Presse
- 3. FAX: Hr. Beck
- 4. Verträge: FBL

w

26.06.08